

# invidis professionell

Digital Signage & Digital out of Home

**Ausgabe 16**



**SAMSUNG SUR40  
mit Objekterkennung**

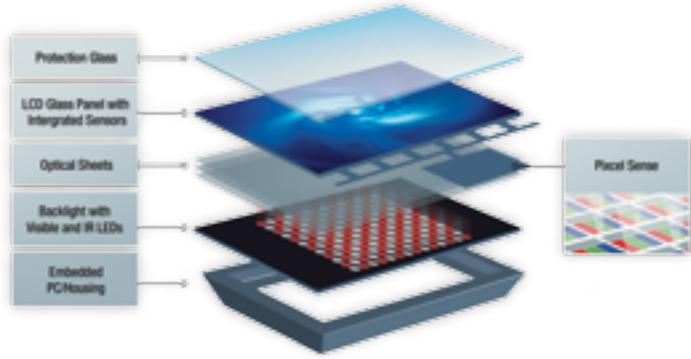
2. Auflage

**SAMSUNG**

TURN ON TOMORROW



## Samsung SUR40 mit Microsoft® PixelSense™



### Die technischen Highlights im Überblick

40 Zoll-Multitouch-Display, 1.920 x 1.080 Pixel

Betrachtungswinkel (H/V) : 178 / 178° (CR ≥ 10)

Kontrast: 2.000:1, Helligkeit: 300 cd/m<sup>2</sup>

Mittlere Reaktionszeit: 8 ms

Abmessungen: 1.095 x 707 x 103 mm

Gewicht: 36,8 kg

GPU: AMD Radeon™ HD 6750M

CPU: Athlon™ II X2 Dual Core (2,9 GHz)

Speicher: SATA2 320 GB, 4 GB RAM

Schnittstellen: HDMI VGA Out, 4 x USB 2.0, Ethernet: 100 / 1000

Audio Codec: Realtek ALC262 Azalia CODEC

# INHALT

Der Samsung SUR40 mit Microsoft® PixelSense™

## Erlebnis Multitouch:

Sehen, anfassen, eintauchen – S. 4

## Das Produkt:

Samsung SUR40 mit Microsoft® PixelSense™ – S. 5

## In der Praxis:

Gelungener Messeauftritt der OMV Gas & Power – S. 6

## Interaktiv:

Neue Beratungskonzepte für Bauen und Wohnen – S. 7

## Innovativ:

ICT Showroom zeigt Medientechnik von morgen – S. 8

## Aufgetischt:

Software, Drinks und Brummis unter Kontrolle – S. 9

## Im Gespräch:

Prof. Dr. Harald Reiterer:

Bildung interaktiv gestalten – S. 10

Fazit und Ausblick – S. 11

## Impressum

**Herausgeber:** invidis consulting GmbH  
Rosenheimer Str. 145 e, 81671 München

**Geschäftsführer:** Florian Rotberg

**Chefredaktion:** Jörg Sailer, invidis consulting GmbH  
(verantwortlich)

**Redaktion:** Florian Rotberg, Oliver Schwede,  
Hans-Peter Bayerl

**Anzeigen:** Jörg Sailer (verantwortlich)

**Layout:** Frank Müller Medienproduktionen, München

**Titelfoto:** © Samsung Electronics GmbH

© 2012 invidis consulting GmbH München

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung der invidis consulting GmbH ist es nicht gestattet, diese Ausgabe der invidis professionell zu vervielfältigen oder zu vertreiben.

[www.invidis.de](http://www.invidis.de)



See me, feel me,  
touch me

Gut fünf Jahre ist es her, dass Microsoft den Multitouch-Tisch **Surface 1.0** vorstellt – ein Display mit integriertem PC und fünf Infrarot-Kameras, die Finger und Objekte auf der Display-Oberfläche erkennen konnten. Mit der zweiten Softwaregeneration namens **Microsoft PixelSense** und der Hardware-Partnerschaft mit Samsung erreicht die Plattform eine neue Qualitätsstufe und tritt vom Demostatus in das Stadium der Early Adopters ein. Grund genug, dem Gerät eine Spezialausgabe von Digital Signage Professional zu widmen. Wir berichten über neue Formen der Kun-

den- und Markenkomunikation, beleuchten das Potenzial des **Samsung SUR40** mit Microsoft PixelSense und berichten über spannende Umsetzungen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

*2. Rot*  
Florian Rotberg  
Geschäftsführer  
invidis consulting



# Sehen, anfassen, eintauchen

*Faszination Licht – Samsung kombiniert die natürliche Anziehungskraft leuchtender Objekte mit innovativer Objekterkennung, und sorgt damit für anhaltende Begeisterung bei Kunden verschiedenster Branchen. Das neue Samsung SUR40 mit Microsoft PixelSense verführt zum intuitiven und interaktiven Erleben der jeweiligen Angebotswelt.*

Horizontal aufgestellt gleicht das neue Multitouch-Display von Samsung einem beleuchteten Designertisch, der die Blicke der Kunden geradezu magisch auf sich zieht. Mit jedem Menschen, der das Panel erkundet, es mit Händen und Fingern berührt, gezielt Gegenstände darauf abstellt oder darüber gestikuliert, steigt die Neugier weiter.

#### Das Samsung SUR40 sieht ohne Kameras

Die optional erhältlichen Standbeine machen das 40-Zoll-Display (101,6 cm) mit LED-Backlight, Full-HD-Auflösung und integriertem Microsoft® Windows 7-PC zur eigenständigen Tischlösung. Dank Microsoft PixelSense, der Nachfolgetechnologie von Microsoft Surface, kann das Panel auch optisches Licht erkennen. Nicht nur Berührungen durch Finger, Stifte oder andere Gegenstände kann es so interpretieren, sondern auch Gesten.

#### Interaktion und Zusammenarbeit mit Multitouch

Mit der Fähigkeit, über 50 Berührungen gleichzeitig zu erkennen, eröffnet das Samsung SUR40 mit Microsoft PixelSense völlig neue Formen der Interaktion und Zusammenarbeit. Weil das Panel mit 103 mm noch flacher ist als sein Vorgängermodell, lässt es sich zudem leicht an Wände montieren oder in Möbel integrieren.

#### Neue Ära der Kunden- und Markenkommunikation

Sein Multitalent beweist das Samsung SUR40 in unterschiedlichsten Branchen – überall dort, wo es um Interaktion, um viele Objekte, mehrere Anwender und vielfältigste Anforderungen geht.



#### Besondere Käuferlebnisse

Im Einzelhandel erregt das Samsung SUR40 die Aufmerksamkeit der Kunden quasi im Vorbeigehen. Es animiert zum Betrachten, Ausprobieren, Vergleichen und Konfigurieren. Der Einkauf wird zum interaktiven Erlebnis.

#### Kundenberatung noch persönlicher

Banken und Versicherungen nutzen das Samsung SUR40 für interaktive Beratungsgespräche. Finanzprodukte und -daten lassen sich so grafisch ansprechend visualisieren und anschaulich miteinander vergleichen.

#### Mehr Service und Komfort

Für Gastronomie und Hotellerie entsteht beispielsweise ein Mehrwert, wenn Gäste die räumlichen Gegebenheiten vorab erkunden und sich interaktiv über Angebote, touristische Attraktionen oder verfügbare Zimmer informieren können.

#### Begeisterndes Lernumfeld

Im Bildungswesen kann die Lernatmosphäre verbessert und positive Lerneffekte erzeugt werden – mit viel Ausprobieren und gemeinsamer Interaktion. Mehr dazu auf Seite 10.



### Multitouch mit Microsoft PixelSense

»» Durch die Basistechnologie Microsoft PixelSense verfügt jeder zweite Bildpunkt des SUR40 über einen eigenen Sensor, der Licht im Infrarot- und im sichtbaren Bereich erkennt. So können über 50 Berührungen gleichzeitig erfasst werden – beispielsweise vier mal zehn Finger und drei Gegenstände. Die pixelgenaue Objekterkennung gestattet eine zugleich intuitive und einfache Bedienung durch Berührungen und Gesten. Die Steuerung gestaltet sich intuitiv und flexibel – durch Finger, Stifte oder Gegenstände: z. B. Getränkedosen oder Produkte mit Tag. Diese Eigenschaften machen das Multitouch-Display zum geeigneten Tool für innovative, schnelle und effiziente Formen der Zusammenarbeit.



## Das Samsung SUR40 – die Highlights

Das Samsung SUR40 überzeugt als flexibel einsetzbare Out-of-the-box-Lösung, für die es bereits viele Standardanwendungen und Spiele gibt. Globale Samsung-SLAs und das dichte Partnernetz von Microsoft bieten Investitionsschutz und erfüllen individuelle Kundenwünsche.

Mit dem SUR40 erwerben Samsung-Kunden eine weltweit verfügbare und zukunftssichere Lösung. Für Microsoft PixelSense entwickelte Anwendungen und Spiele laufen unter Microsoft Windows 7 und Windows 8.

### Weltweiter Service – regionale Softwarelösungen

Das Samsung SUR40 ist das erste Gerät seiner Art, das nicht von kleineren Integratoren gebaut ist, sondern einen globalen Service bietet. Die Verknüpfung mit den nationalen und regionalen Microsoft-Netzwerken bietet eine solide Grundlage für standardisierte und maßgeschneiderte Softwarelösungen – und das äußert kosteneffizient. Das Microsoft Surface Developer Kit (SDK 2.0) ist kostenfrei verfügbar. Be-

stehende Surface-Anwendungen lassen sich mit dem Migrationstool Microsoft PowerToy für das Samsung SUR40 portieren.

### Multitasking: reibungslos dank starker Hardware

Das Innenleben des SUR40 unterstreicht die Vielseitigkeit der Lösung. Der integrierte PC mit vorinstalliertem Microsoft Windows 7 Professional (64 Bit) gestattet dank Athlon™ II X2 Dual-Core Prozessor (2,9 GHz) und 4 GB Arbeitsspeicher ein reibungsloses Multitasking. Die nötige Videopower liefert eine GPU vom Typ AMD Radeon™ HD 6750M. Für satten Sound sorgen zwei 10-Watt-Lautsprecher.

### Anschlussfreudiges Multitalent

Für den Anschluss von Notebook-PCs, Druckern, Videokameras oder Barcode-Scannern stehen vier USB-2.0-Ports bereit. Ein HDMI-Ausgang liefert hochauflösende Videobilder. Über Ethernet und WLAN kann das Samsung SUR40 mit Firmennetzen und Internet verbunden werden.

# Gelungener Auftritt

**OMV Gas & Power beeindruckt die Messebesucher der World Gas Conference in Kuala Lumpur mit einer spielerisch-interaktiven Unternehmenspräsentation.**

Für ihren Auftritt auf der alle drei Jahre stattfindenden internationalen Messe der Gasindustrie hat sich die OMV Gas & Power etwas Besonderes einfallen lassen. Die rund 3.000 Kongressteilnehmer und ca. 10.000 Messebesucher konnten sich mithilfe einer virtuellen Weltkarte über das Unternehmen, den OMV-Konzern und die EconGas-Gruppe informieren. Umgesetzt wurde die Idee mit dem Samsung SUR40 mit Microsoft PixelSense.

### Corporate Points of Interest...

Das Kernstück der Anwendung bildete der POI Explorer des österreichischen Softwarepartners LieberLieber, der sich seit der Vorgängerversion mit der Entwicklung

innovativer Multiuser- und Multi-touch-Lösungen befasst. Über den POI Explorer lassen sich vordefinierte Points-of-Interest (POI) via Multitouch und Bing Maps finden und diesbezügliche Informationen abrufen. Das können Sehenswürdigkeiten sein oder – wie bei der OMV – Erdgasfelder, Gasbörsen und Pipelines.

### ...interaktiv und spielerisch entdecken

Die erfrischend andere Unternehmenspräsentation ließ sich auf zwei Arten bedienen: einerseits per Multitouch-Funktion des SUR40, der nahtlos in den Messestand integriert war, und andererseits mittels Objekterkennung. „Die Standbesucher konnten drei verschiedenenfarbige



Interaktive Unternehmensinformationen wurden in Bing Maps integriert

Spieldaten auf dem SUR40 platzieren, die jeweils aus einem USB-Stick mit getaggter Standfläche bestanden und ein hübsches Give-away darstellten“, erläutert Christian Zauner, Business Unit Manager Front Office Solutions bei LieberLieber, das Konzept. „Abhängig von der jeweiligen Figur tauchten auf der Karte unterschiedliche Hotspots mit kreisförmigen Navigationsmenüs auf.“

### Auftakt für weitere Projekte

Die Faszination des Multitouch-Tisches ging an kaum einem Besucher vorbei. Ein Teil des internationalen Fachpublikums erkundete die Bing Maps auch neugierig nach eigenen Häusern und Grundstücken. Nach der guten Resonanz und angesichts der überzeugenden Marketingeffekte bildete die interaktive Unternehmenspräsentation in Kuala Lumpur den Auftakt für weitere SUR40-Projekte, darunter auch feste Installationen an Firmenstandorten. „Der Messeauftritt in Kuala Lumpur hat deutlich gemacht, welches Potenzial im SUR40 liegt“, erklärt Roland Wolk, Leiter Marketing bei der OMV Gas & Power. „Wir freuen uns auf weitere spannende Multitouch-Apps von LieberLieber.“



Weckte großes Interesse:  
die Unternehmenspräsentation  
von OMV Gas & Power auf dem  
Samsung SUR40

# Gut beraten – individuell und interaktiv

*Beim Bauen und Wohnen gewinnen individuelle Kundenwünsche zunehmend an Bedeutung. DS Pro stellt zwei innovative Beratungslösungen mit dem Multitouch-Tisch Samsung SUR40 mit Microsoft PixelSense vor.*

Der österreichische Teppichgroß- und Einzelhändler Landegger geht mit dem Trend und etabliert den guten alten Läufer als funktionelles Designobjekt – von natürlich-behaglich bis aufgrend-repräsentativ.

## Interaktive Teppichgestaltung

Das innovative Angebot „miroo“ erlaubt es Kunden, Teppiche mit einer Fläche von maximal zwölf mal vier Metern ganz nach ihren Vorstellungen selbst zu gestalten, fachgerecht von Landegger zuschneiden zu lassen und bequem per Internet zu bestellen. Das Do-it-yourself-Design erfolgt entweder per eingescannter Handzeichnung, Computergrafik oder Schnittschablone. Um die Kunden im Gestaltungsprozess aktiv unterstützen zu können, führt Landegger ergänzend eine interaktive Beratung in seinen Niederlassungen ein.

## Fachkundige Beratung mit Multitouch

Über eine speziell für den Samsung SUR40 mit Microsoft PixelSense entwickelte App können die Kunden künftig die Form ihres individuellen miroo-Teppichs direkt mit dem Finger auf den Tisch malen und so gemeinsam mit dem Fachberater eine digitale Vorlage erstellen. Die Auswahl von Teppichqualität und Farbe soll über optisch getagte Muster erfolgen, die einfach auf den Tisch gelegt werden. Anschließend lässt sich der individuelle Teppich sofort virtuell am Tisch betrachten.



© FOTEC GmbH

## Baumit Life: virtueller Anstrich für Gebäude

Kundenspezifische Produktauswahl, Visualisierung und Beratung stehen auch im Zentrum von Baumit Life, einem Angebot des europaweit drittgrößten Baustoffherstellers Baumit. Dessen Endkunden und Partner können ihre Häuser bereits heute über die Software Life ColorDesigner mit einer von mehr als 880 Außenfarben virtuell streichen und darstellen. Mit dem SUR40 wird dies künftig auch gemeinsam mit dem Farberater in der Filiale möglich sein. Ausgangspunkt der interaktiven Farbberatung ist ein Foto des Gebäudes, das nach einer kurzen digitalen Nachbearbeitung nahezu farbecht auf dem Tisch dargestellt und mit dem gewünschten Anstrich versehen werden kann.

## Schnelle Programmierung

Als Entwicklungspartner und Systemintegrator engagiert sich jeweils die FOTEC GmbH – Forschungsuniversität der Fachhochschule Wiener Neustadt. „Beide Lösungen setzen bewusst auf dem Samsung SUR40 auf, der sich dank Microsoft PixelSense besonders gut für interaktiv und kollaborativ ausgerichtete Beratungsszenarien eignet“, erläutert Michael Kollegger, stellvertretender Bereichsleiter IT Services. „Beim Baumit-Projekt erleichtert die Nähe zu Microsoft darüber hinaus die Portierung der bestehenden Apps.“



## Medientechnik von morgen

Im Showroom der ICT Communication Technologies AG in Kohlberg wird Medientechnik von morgen präsentiert. Oliver Mack, Leiter Vertrieb Festinstallation, spricht im DS Pro-Interview über aktuelle Multitouch-Projekte für und mit dem Samsung SUR40.

**DS Pro:** Wie ist das Feedback zu ihrem Showroom und den dort ausgestellten Multitouch-Lösungen?

Wir bekommen extrem gutes Feedback – einerseits von Endkunden, andererseits auch von Kreativen, Ingenieuren und medientechnischen Fachplanern, die zunehmend auf interaktive Systeme setzen. Als medientechnisches Systemhaus ist es uns wichtig, diese Lösungen praxisnah zu zeigen, wie zum Beispiel eine große, interaktive Steglos-Videowand mit Multitouch und 6-fachem Full-HD.

**Welche Rolle spielt der Showroom in der Beratung?**

Zusätzlich zu den Demoaspekten besitzt er für uns einen wichtigen Test- und Laborcharakter. Im Sinne eines Interaktionslabs testen wir die gezeigten Systeme dort unter realen Einsatzbedingungen.

Was können Besucher am ausgestellten Samsung SUR40 mit Microsoft PixelSense erleben?

Neben der Demonstration bestehender Multitouch-Anwendungen nutzen wir den SUR40 auch als Instrument für agile Softwareentwicklung. In Kombination mit unserer plattformübergreifenden Präsentationssoftware ICT smartPerform entwickeln wir mit dem Kunden direkt am Tisch Prototypen für spätere Multitouch-Lösungen.

Wie sieht das konkret aus?

Wir zeigen dem Kunden auf dem SUR40 beispielsweise ein kollaboratives Beratungsszenario mit optischer Objekterkennung auf Basis der Microsoft-PixelSense-Technologie. Mit Hilfe der Flying-Picture-Funktion von ICT smartPerform lässt sich der Inhalt vom SUR40 dann intuitiv auf ein beliebiges anderes Multitouch-Display oder mobiles Gerät übertragen, um ein individuelles Kundenberatungsszenario zu demonstrieren.

Welche Ihrer Kunden nutzen den SUR40 bereits?

Das Fraunhofer-Institut für Arbeitsorganisation (IAO) setzt die Multitouch-

Lösung in seinem Urban Living Lab ein, um interaktive Entwicklungs- und Vertriebskonzepte zu erforschen. Das SUR40 wurde dabei beispielsweise eingesetzt in einer Hotelrezeption, an Bankberatungsplätzen und als interaktive Digital-Signage-Stele im öffentlichen Bereich. Weiterhin haben wir für einen führenden Sportartikelhersteller eine App für ein Marketingevent realisiert. Dabei werden verschiedene Turnschuhe optisch oder über einen RFID-Tag vom SUR40 erkannt und interaktiv erklärt.

Was gibt es im Bereich Kollaboration zu berichten?

Ein spannendes Szenario stellt derzeit eine Ad-hoc-Besprechungslösung dar, die wir bei einem Automobilhersteller pilotieren. Vier bis fünf Mitarbeiter aus verschiedenen Unternehmensbereichen gehen spontan an den Multitouch-Tisch, rufen ihre jeweiligen Folien und Spread-sheets auf und besprechen sich workshopartig. In diesem Bereich sehe ich den SUR40 ebenfalls sehr stark.

Vielen Dank Herr Mack für dieses Gespräch.

# Mehrwert mit Multitouch

*Das hohe Interesse an der neuen Generation des Multitouch-Tisches von Samsung zieht sich durch alle Branchen. DS Pro stellt drei spannende Projekte vor.*

**A**gile Softwareentwicklung meets Multitouch: Im Auftrag der Softwareschmiede LieberLieber entwickelt die österreichische FOTEC GmbH derzeit eine Scrum-Board-App für den Samsung SUR40 mit Microsoft PixelSense.

## Pokern im Softwarelab

Das Scrum-Board zeigt tagesaktuell den Entwicklungsstand des Softwareproduktes mit den zu verteilenden Programmieraufgaben, den „Sprints“. Nach dem täglich stattfindenden Scrum-Meeting entnehmen die Mitglieder des Entwicklungsteams bei LieberLieber künftig ihre Sprints, indem sie einfach ihr optisch getaggtes Windows 8 Tablet auf den SUR40 legen. Beim „Scrum Poker“ beziffern die Programmierer zudem den Zeitaufwand für die Sprint-Erstellung, indem sie getaggte Spielkarten auf den Tisch legen.

## Essen mit digitalem Pepp

Ein wegweisendes Beispiel für den SUR40-Einsatz in der Gastronomie findet sich in Paris. Das im Quartier Madeleine gelegene *Touch’In* ist das erste Restaurant, das den Samsung SUR40 mit Microsoft PixelSense zum interaktiven Esstisch werden lässt. Hier können bis zu vier Gäste gleichzeitig ihr Menü digital bestellen, oder dem Barkeeper per Livestream beim Mixen zusehen. Die Lösung stammt vom französischen Multitouch-Spezialisten AFTER-MOUSE.COM. Dessen Portfolio für Gas-

tronomen beinhaltet ferner einen virtuellen Sommelier und einen virtuellen Touristenführer.

## Alle Laster unter Kontrolle

Bei der dritten SUR40-App handelt es sich um ein kundenspezifisches Trackingsystem für einen österreichischen Bauunternehmer, der damit seine rund 250 Lastwagen orten, überwachen und dirigieren kann. Der interaktive Leitstand für Baustellenfahrzeuge ist in das ERP-System Microsoft Dynamics NAV integriert und tauscht laufend Daten mit den Fahrzeugboxen aus, die von der FOTEC GmbH entwickelt und in allen LKWs installiert wurden. So lassen sich nicht nur die Tankfüllstände, sondern auch Standzeiten und gefahrene Kilometer überblicken. Die neue Lösung biegt ein riesiges Rationalisierungspotenzial, denn die jeweiligen Kosten werden automatisch auf die entsprechenden Kostenträger gebucht.

## Laufend auf Ideensuche

„Den letzten Projektschritt bildet die aktuelle Portierung und Erweiterung der bestehenden Web-App auf den SUR40“, berichtet der FOTEC-seitige Projektleiter und Multitouch-Experte Michael Kollegger. „Das mit dem SUR40 verbundene Potenzial ist wirklich riesig. Ich habe unser Testgerät bewusst in mein Büro gestellt, damit ihn jeder sehen und neue Ideen äußern kann.“



### Scrum

» Der Begriff Scrum (engl. „Gedränge“) beschreibt ein empirisch, inkrementell und iteratives Vorgehensmodell, um die zunehmende Komplexität in der Softwareentwicklung zu reduzieren.



## Bildung zum Anfassen

**Prof. Dr. Harald Reiterer erforscht an der Universität Konstanz neue Wege der Interaktion Mensch und Maschine. Im Interview mit DS Pro berichtet er über die sich daraus ergebenden Chancen im Bildungsbereich.**

Prof. Dr. Harald Reiterer hat Betriebsinformatik an der Universität Wien studiert und am Institut für Angewandte Informatik und Informationssysteme promoviert. An der Universität Konstanz leitet er die Forschungsgruppe Mensch & Computer Interaktion.



Intuitive Bedienung dank Geste- und Fingersteuerung

**DS Pro:** Herr Professor Reiterer, die Bibliothek der Zukunft begreifen sie als „Blended Library“. Was verbirgt sich hinter diesem Begriff?

Die „Blended Library“ verbindet reale und virtuelle Bibliotheksangebote und stellt sie interaktiv zur Verfügung, in unserem Fall über einen Samsung SUR40, der mehreren Menschen gleichzeitig als Recherche- und Beratungstisch dienen kann.

Warum ist das ein revolutionärer Ansatz?

Das Konzept integriert sowohl soziale, als auch physische und virtuelle Elemente. Bibliothekare und Nutzer arbeiten gemeinschaftlich zusammen und nicht wie bisher getrennt durch Monitor und Maus. Wenn sie ein Buch auflegen, erscheinen interessante Empfehlungen – allerdings nicht nur ähnliche Titel, sondern eine überraschende, teilweise sogar konträre Buchauswahl. Das ist hochspannend und effektiv zugleich.

Wann geht die Blended Library in Betrieb?

Bislang haben insgesamt 60 Personen

das System in kleineren Gruppen getestet – mit sehr positivem Feedback. 2013 beginnt die Pilotphase mit großen Benutzerzahlen, 2014 wollen wir live gehen.

Welche weiteren „Blends“ erforschen Sie?

In einem anderen Projekt erforschen wir derzeit, wie wir Vorlesungen interaktiver gestalten können. Hier ist der SUR40 Teil einer großen, virtuellen Multi-Display-Landschaft. In der aktuellen Testumgebung nutzen wir jeweils ein Gerät als Recherche- und Arbeitstisch für Studenten und/oder Referenten, sowie ein zweites, drehbar an der Wand montiertes Multitouch-Display, das wahlweise die Sicht auf die gesamte Landschaft oder Ausschnitte daraus in beliebiger Orientierung zeigen kann.

Wie könnte diesbezüglich ein Hörsaal aussehen?

Im Hörsaal stellen wir uns eine große Videowand für die Gesamtansicht vor, über die die Multitouch-Tische interagieren können. Der große Vorteil des Multidisplay-Konzeptes ist dabei, dass die didaktische Flexibilität erhalten

bleibt. Einzelarbeit und Kleingruppen lassen sich damit ebenso realisieren wie Präsentationen oder die kollektive Interaktion. Unterm Strich steigt freilich die Aufmerksamkeit. Für ein juristisches Seminar entwickeln wir außerdem eine frontale Twitterwall, auf der die Studenten Fragen posten können. Der Referent sieht die zuvor von einem Assistenten gefilterten Tweets ebenfalls auf seinem Pult und kann spontan darauf eingehen.

Welche Möglichkeiten sehen Sie in Schulen?

Im Klassenzimmer kann ich mir ebenfalls einen Multitouch-Tisch vorstellen, der gemeinsam und in Verbindung mit Objekten genutzt wird. Ferner ist denkbar, dass die Schüler wie bisher Aufgaben mit Papier und Stift lösen, allerdings mit einem digitalen Stift, der die Bewegungen wireless überträgt. Die Lehrer können so den Lernerfolg in Echtzeit mitverfolgen, einzelne Schüler individuell fördern und bei Bedarf einzelne Arbeiten auf der digitalen Tafel zeigen.

Vielen Dank Herr Reiterer für diese spannenden Einblicke.

# Überzeugendes Gesamtpaket

*Der Samsung SUR40 mit Microsoft PixelSense überzeugt als umfassende und schnell nutzbare Out-of-the-Box-Lösung. Die gute Objekterkennung, die Nähe zu Microsoft und die globalen Samsung-SLAs machen die Lösung wirtschaftlich interessant.*

Multitouch – dieses Thema allein ist freilich nicht mehr neu und bereits vielfach auf dem Digital-Signage-Markt vertreten. Was dem SUR40 aber das gewisse Etwas verleiht, ist die ausgeklügelte und praxistaugliche Objekterkennung, die sogar eine Kommunikation über Gesten gestattet. In Kombination mit Samsungs weltweitem Hardware-Support gibt sie nicht selten den entscheidenden Ausschlag bei der Lösungsauswahl.

## Auspacken und loslegen

Neben der integrierten und leistungsstarken PC-Hardware sind bereits auch einige Binärtags im Lieferumfang enthalten. Damit lassen sich Objekte sofort kennzeichnen und die damit interagierenden Anwendungen sofort testen und implementieren. Dass der SUR40 den Markt als Gesamtpaket überzeugen kann, zeigen die vielen Pilotprojekte im Messe- und Eventbereich und die wachsende Zahl von Festinstallations.

## Rasche Umsetzung von Ideen

Aktuell werden laufend neue Apps für den SUR40 entwickelt, die sich mit minimalem Aufwand installieren lassen – teilweise sogar überhaupt keine Installation erfordern. Diese Apps bilden zugleich die Basis für kundenspezifische Lösungen, und ermöglichen, dass diese schnell und günstig realisiert werden können. Die Nähe zu Microsoft und der Softwareplattform .NET begünstigt die schnelle Umsetzung von Ideen.

## Interaktion mit Microsoft Windows 8 – der SUR40 als medienübergreifende Gesamtlösung

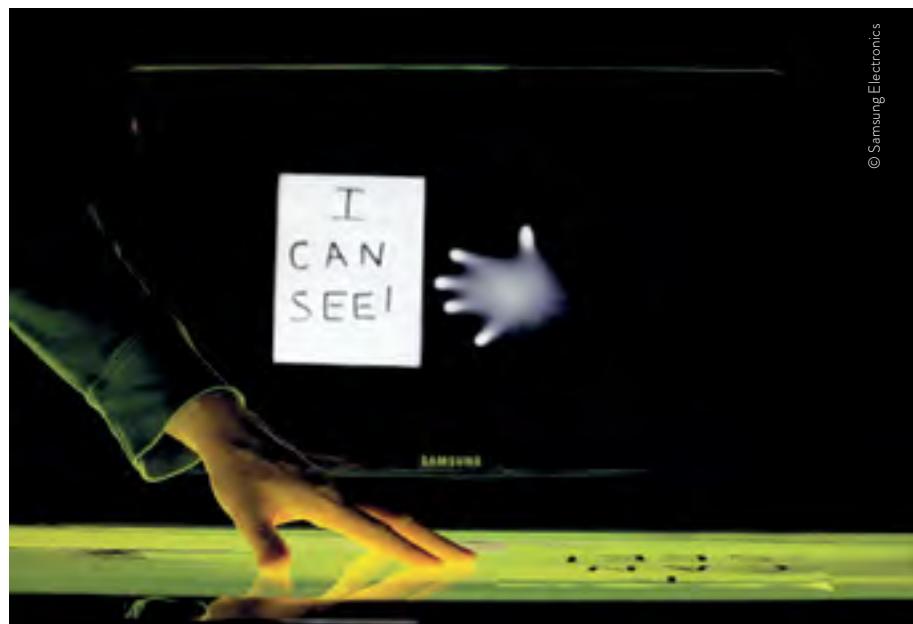
Durch die Kompatibilität zu Windows 8 kann der SUR40 zu einer medienübergreifenden Gesamtlösung ausgebaut werden. So ist schon jetzt eine Interaktion mit Windows-8-Tablets möglich. Durch kostengünstige Portierungen lassen sich außerdem Windows-8-Apps direkt auf dem SUR40 ausführen.

## Steigende Zahl an Anwendungen

Dass sich der SUR40 als Teil interaktiver Multidisplays- und Multitouch-Landschaften nutzen lässt, zeigen die eindrucksvollen Beispiele aus dem Bildungsbereich. Auch im Dienstleistungssektor und im öffentlichen Bereich besteht ein großes Interesse am SUR40. Durch die Kombination von Multitouch, Objekterkennung und Visualisierung lässt sich dieser beispielsweise hervorragend als Info-Stele einsetzen.

## Mit Kreativität wachsen

Seit der Partnerschaft mit Samsung hat die zweite Generation der Microsoft-Surface-Technologie das Innovator-Stadium hinter sich gelassen. Die aktuelle Wachstumsphase wird begleitet von vielen weiteren kreativen Ideen, deren Umsetzungen bald auf dem Samsung SUR40 mit Microsoft PixelSense zu erleben sein werden.



# Touch me!

## Das Samsung SUR40 Multitouch-Display mit Objekterkennung.

Hier ist Anfassen nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht! Das Multitouch-Display Samsung SUR40 zieht Ihre Kunden magisch an – und verführt sie zum interaktiven Kennenlernen Ihrer Produkte und Angebote.



### Offen für Interaktion

Ob Hotelloobby, Beratungsbereich einer Bank, Verkaufs- oder Seminarraum: Lassen Sie Ihre Kunden mit nur einem Fingerdruck in Ihr Angebot eintauchen. Der Samsung SUR40 reagiert auf Berührungen, Gesten und sogar spezielle Gegenstände, die auf dem 40 Zoll großen Display platziert werden. Digitale Inhalte lassen sich per Finger, Hand oder Stift auswählen, verschieben, drehen, vergrößern oder verkleinern. Und das durch mehrere Anwender gleichzeitig.

### Exklusive Partnerschaft mit Microsoft

Möglich macht dies die auf Infrarot basierende Microsoft PixelSense™-Technologie, bei der jeder einzelne Bildpunkt einen Infrarotsensor besetzt und auf Lichtreflexion reagiert. Dadurch kann der Bildschirm bis zu 50 Berührungen auf einmal erfassen.

### Maßgeschneiderte Software Lösungen

Neben zahlreichen bereits vorhandenen Programmen, Spielen und Anwendungen sind Ihren individuellen Wünschen so gut wie keine Grenzen gesetzt. Anwendungen speziell für Ihre geschäftlichen Bedürfnisse lassen sich jederzeit passgenau für Ihren SUR40 erstellen.

Unverbindliche Preisempfehlung:  
8.999,- Euro inkl. MwSt.  
(exklusive der Standbeine)



Mit branchenspezifischen Lösungen bieten Sie Ihren Kunden, Gästen oder Studenten ein besonderes Einkaufserlebnis, eine noch persönlichere Kundenberatung, mehr Service oder ein neues Lernumfeld.

Der in Kooperation mit Microsoft entwickelte Samsung SUR40 ermöglicht dank Microsoft PixelSense™-Technologie die Steuerung über Gesten sowie die Erkennung und Einbindung von Objekten auf dem Display.

Mehr Informationen finden Sie unter:  
[www.samsung.de](http://www.samsung.de)



TURN ON TOMORROW